

## REISEGEPÄCK

DIE FAVORITEN DER GEO-SPECIAL-REDAKTION:

Was Sie mit in den Urlaub nehmen sollten



1

■ **Landkarte: „Silk Road Countries“, Länder der Seidenstraße, Gizi Map, 10,90 €**  
Einst gelangte der magnetische Kompass über die Seidenstraße nach Europa. Noch heute ist er dort hilfreich, denn aktuelle Landkarten in brauchbarem Maßstab sind rar und vor Ort oft schlecht zu bekommen. Besorgen Sie sich für den Überblick: „Silk Road Countries“ (Maßstab 1:3 Mio.) von Gizi Map sowie für je 8,90 € „Zentralasien“ (1:1,7 Mio.) und „Westchina“ (1:2,7 Mio.) von Reise Know-How.



2

■ **Doppelalbum: „The Silk Road – A Musical Caravan“, ca. 30 €**  
Die Seidenstraße war weit mehr als ein Handelsweg, entlang ihrer Pfade mischten sich auch Ideen und Kulturen. Eine Tatsache, die bis heute Kreativität fördert. Wie das Doppelalbum „The Silk Road“ oder das vegetarische Kochbuch „Silk Road Cooking“ (Mage Publishers, Englisch, ca. 25 €) zeigen. Lieder und Rezepte der Seidenstraßen-Länder mögen bisweilen gewöhnungsbedürftig sein. Doch egal ob musikalisch oder kulinarisch: Die Geschmacksnoten sind so vielfältig, dass mit Sicherheit auch etwas für Sie dabei ist.



3

■ **Magazin: „Steppe“, Bestellung unter [www.steppemagazine.com](http://www.steppemagazine.com), ca. 14,50 €**  
Steppe heißt: aride, baumlose Graslandschaft. Seit 2006 aber auch das Magazin-Projekt zweier Frauen, deren Begeisterung für Zentralasien zweimal im Jahr auf mehr als 100 Seiten Entfaltung findet. Die Ausgaben eins und zwei sind bereits erschienen, „Steppe“ drei ist derzeit in Produktion. Ob zum Warm- oder Nachlesen, das englischsprachige Magazin um Kunst und Kultur der Seidenstraßen-Länder ist im besten Sinne Reiselektüre.



4

■ **Mitbringsel aus der Heimat: Fotos und Block, für wenige Euro**  
Menschen an der Seidenstraße reagieren umso herzlicher, je mehr auch Sie aus Ihrem Leben erzählen. Einfachstes Hilfsmittel der nonverbalen Kommunikation: Bilder, die Ihr Leben in Deutschland zeigen. Mit Stift und Block können Sie die linguistische Lage weiter optimieren: Malen Sie auf, welche Zutat Sie im Kochtopf verschmähen. Oder lassen Sie zeichnen: chinesische oder kyrillische Schriftzeichen. Die können wegweisend sein.

## KUNST AM BAU

In Zentralasien machen Verspätungen sogar Freude. Der Bushäuschen wegen

WER AM LÄNGSTEN WARTEN KANN, erreicht sein Ziel oft als Erster.“ Eine Weisheit, die Sie im Reisetagebuch festhalten sollten. Denn Busse rattern zwar regelmäßig über die Steppe – bloß nicht unbedingt nach Fahrplan. Ein Glück, dass zentralasiatische Bushaltestellen meist individueller gestaltet sind als ÖPNV-Stopp hierzulande.

